

1. Record Nr.	UNINA9910367583303321
Autore	Bublitz Hannelore <p>Hannelore Bublitz, Universität Paderborn, Deutschland </p>
Titolo	Diskurs / Hannelore Bublitz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2003
ISBN	9783839401286 3839401283
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (122)
Collana	Einsichten. Themen der Soziologie
Classificazione	MR 5450
Disciplina	301
Soggetti	Sociology Soziologie Diskurstheorie Social Relations Sozialität Sociological Theory Introduction Soziologische Theorie Einführung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 3 Einleitung: Fremdkörper im Bereich des Sagbaren 5 Materialismus des Unkörperlichen 19 Das kritische Erbe des Strukturalismus 23 Dekonstruktion: Konstruktive Zerstörung und Demystifikation 35 Diskursive Praktiken: Kontingente Ordnung, Weltkonstitution und Zufall der Ereignisse 45 Macht. Wissen. Körper. Subjekt. Gesellschaft. 63 Ausblick: Es gibt kein ›Außen‹ der Gesellschaft, der Macht 95 Anmerkungen 99 Literatur 109 Backmatter 118
Sommario/riassunto	Mit Michel Foucaults folgenreichem Diktum vom Verschwinden des Subjekts begann die Erfolgsgeschichte des Diskursbegriffs, der seit einigen Jahren auch in der Soziologie an Bedeutung gewinnt, insofern er der »Materialität« und Eigendynamik von Kultur Rechnung trägt.

Diese Einführung behandelt zunächst die diskurstheoretische Untergrabung strukturalistischer Leitlinien. Anschließend werden zentrale Begriffe wie »Dekonstruktion«, »Genealogie«, »diskursive Praktiken« und »Performativität« geklärt, um dann den Komplex »Macht-Wissen-Körper-Subjekt« in seiner gesellschaftstheoretischen Dimension in den Blick zu nehmen. Der Text revidiert im Anschluss an Foucault und Butler eine Auffassung von Gesellschaft als gleichsam »äußerer« Macht, die einseitig auf ein Individuum einwirkt, und ersetzt diese Auffassung durch eine Konzeption von Gesellschaft, die dem Individuum eine soziale Existenz zuallererst gewährt und sich, wie das Subjekt, performativ konstituiert.
